

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Herz-Hablützel, Harry und Ruth

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Herz-Hablützel
<i>Kurztitel</i>	Herz-Hablützel, Harry und Ruth
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Herz-Hablützel, Harry und Ruth</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Harry und Ruth Herz-Hablützel (1914-2015)
<i>Entstehungszeit</i>	
<i>Umfang</i>	2.10 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Herz-Hablützel, Harry und Ruth*Geschichte / Biografie*Herz-Hablützel, Harry  
25.4.1914-17.4.2015  
Typograph, Redaktor

Geb. und aufgewachsen in Berlin, israelitisch, 1945 Konversion zum Christentum, von Zürich (1959 eingebürgert; ursprünglich deutscher Staatsangehöriger, dann staatenlos), Sohn des Fritz Herz, Besitzers einer Buchdruckerei, und der Else Herz geb. Neisser; 1945 Heirat mit Ruth Hablützel; zwei Töchter (Ulla und Katy). Lehre als Typograph, 1932 Diplomabschluss; bis 1938 Arbeit als Typograph in Berlin; Engagement in jüdisch-sozialistischen Jugendorganisationen. Im Dezember 1938 Flucht nach Belgien und Internierung in den Lagern Merxplas und später Hal; im Mai 1940 Flucht nach Frankreich und Internierung in den Lagern Le Vigeant, St. Cyprien und Gurs; nach fast zweijähriger Internierung in Gurs wurde Harry Herz zum Begleiter und Betreuer einer Kindergruppe ernannt, die in ein von Jesuiten geführtes Kinderheim in der Nähe von Lyon transferiert wurde. Im Mai 1942, kurz vor der Deportation des Kinderheims, gelang ihm die Flucht nach Lyon, wo er sich der Résistance anschloss; im Dezember 1942 Flucht in die Schweiz; bis Ende 1944 Internierung in den Arbeitslagern Büren an der Aare und Birmensdorf, in ersterem Begegnung mit Ruth Hablützel, die dort als Krankenschwester tätig war; ab August 1943 in der provisorischen Leitung der neu gegründeten Schweizer Sektion der Bewegung "Freies Deutschland"; bei Kriegsende aktiv im "Deutschen Hilfskomitee" und in der "Centrale Sanitaire Suisse" (zuständig für die Deutschlandhilfe). 1946-1979 Arbeit als Typograph in Zürich; seit 1952 Redaktor bei diversen Zeitungen in Zürich (u.a. beim Lokalanzeiger "Fluntern"); Engagement in der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft, in der Christlich-Jüdischen Allianz der Schweiz sowie in verschiedenen Ämtern der reformierten Kirchgemeinde Balgrist und der reformierten Landeskirche. Gest. in Zürich.

Herz-Hablützel, Ruth  
8.9.1915-12.2.2008  
Krankenschwester

Geb. und aufgewachsen in Winterthur, reformiert, von Winterthur, Tochter des Emanuel Hablützel, Arztes, und der Hanna Maria Hablützel geb. Weber; 1945 Heirat mit Harry Herz; zwei Töchter (Ulla und Katy). Besuch der Freien Schule und des Gymnasiums in Winterthur, danach zweijähriger Aufenthalt in England und Arbeit in einem Heim für Waisenkinder. Nach der Rückkehr in die Schweiz Ausbildung zur Krankenschwester und Arbeit in verschiedenen Spitälern; 1942 Teilnahme an der 3. Schweizer Ärztemission an die deutsche Ostfront nach Riga; dort wurde Ruth Hablützel Augenzeugin des Holocaust. Ende 1942-1944 Einsatz als Krankenschwester im Flüchtlingslager Büren an der Aare; März - Juni 1945 Teilnahme an der Belgien-Mission des Schweizerischen Roten Kreuzes; nach der Rückkehr Arbeit als leitende Krankenschwester im Kantonsspital Zürich; einige Jahre später und bis zur Pensionierung Tätigkeit als Gemeindecrankenschwester im Balgrist-Quartier. Gest. in Zürich.  
*Übernahmen des Bestands* 1997, 2000, 2008, 2015

**Inhalt und innere Ordnung***Bestandsinhalt**Biografie*

Persönliche Unterlagen betr. Internierung in Schweizer Arbeitslagern

---

<i>Tätigkeit</i>	Emigrantenorganisationen ("Bewegung Freies Deutschland", "Centrale Sanitaire Suisse", "Deutsches Hilfskomitee")
<i>Korrespondenz</i>	Karl Barth, Noel Field, Heinrich Fink, Hans Teubner u. a.
<i>Sachdossiers</i>	Flüchtlingszeitschrift "Über die Grenzen", Nrn. 1-14 (Nov. 1944-Dez. 1945); Schriftenreihe "Über die Grenzen", Nr. 1,2,4,5; Zeitschrift "Freies Deutschland", 1943-1946 (vollständig); deutschsprachige Exilzeitschriften (u. a. "Demokratische Post", "Mittelamerika", "Freie Tribüne"); schweizerische und ausländische Zeitschriften und Zeitungen des 19. und 20. Jahrhunderts zu historischen Ereignissen; Schweizer Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegzeit

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	
<i>Benutzbarkeit</i>	Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	1997
<i>Findmittel online</i>	Nein